

Wichtige Hinweise für Abschlussarbeiten am Institut für Ethnologie

Prüfungsberechtigte Betreuer/Gutachter, Teilnahme an Kolloquien

BA-Arbeiten	MA-Arbeiten
<p>Betreuer/Gutachter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Als Erstgutachter kommen alle promovierten MitarbeiterInnen des Instituts in Frage; dazu zählen auch die assoziierten Professuren (Whittaker; Eisenlohr u. Gutschow vom CeMIS). ▶ Als Zweitgutachter kommen (neben den o.g.) auch nicht-promovierte MitarbeiterInnen des Instituts in Frage. <p>Die Studierenden sind aufgefordert, schon frühzeitig (d.h. im Laufe ihres Studiums, und nicht erst im vorletzten Semester!) Lehrveranstaltungen ihrer potentiellen Betreuer/GutachterInnen – v. a. der ProfessorInnen und der dauerhaft angestellten promovierten MitarbeiterInnen – zu besuchen, um schon vor der Betreuungsanfrage einen persönlichen Kontakt und Bezug herzustellen.</p>	<p>Betreuer/Gutachter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Als Erst- und Zweitgutachter kommen nur promovierte MitarbeiterInnen des Instituts in Frage; dazu zählen auch die assoziierten Professuren (Whittaker; Eisenlohr u. Gutschow vom CeMIS). <p>Teilnahme an Kolloquien:</p> <p>Die MA-Studierenden absolvieren für das Modul M.Eth.106 (MA-Kolloquium) das Examenskolloquium ihrer Betreuer/GutachterInnen, wo auch das Konzept der Abschlussarbeit vorzustellen ist. <i>Empfohlen</i> wird darüber hinaus der Besuch des Institutskolloquiums, unseres Forums für den wissenschaftlichen Austausch zwischen Lehrenden, Promovierenden und Studierenden.</p>
<p>Teilnahme an Examens-Kolloquien:</p> <p>Integrativer Bestandteil der Betreuung (jedenfalls bei den ProfessorInnen) ist das Examens-Kolloquium, das auch ein wichtiges Peer-Format für gegenseitigen Austausch, kritisches Feedback und kollegiale Unterstützung ist. Die Teilnahme kann unter SQ.Sowi.22 (BA-Arbeitsforum) mit 4 C angerechnet werden.</p>	<p>Wichtiger Hinweis für alle:</p>
	<p>Bei der zeitlichen Planung ist daran zu denken, dass die Kolloquien nur in der Vorlesungszeit stattfinden und nur in dieser Zeit auch eine regelmäßige Betreuung der Arbeit gewährleistet werden kann. Lehrende sind in der vorlesungsfreien Zeit regelmäßig forschungsbedingt abwesend!</p>